Inhalt

Vorwort	11
---------	----

I.

Die Kunstauffassung im Denken Heideggers	17
1. Die Fragestellung von <i>Sein und Zeit</i> und ihre Grenze	18
1a) Die Folgerichtigkeit des Heideggerschen Fragens	18
1b) Der Sinn von Sein	18
1c) Die Analyse der Angst	20
2. Das Wesen der Wahrheit	23
2a) Der traditionelle Wahrheitsbegriff (Wahrheit als Aussage)	24
2b) Das ontologische Fundament der Wahrheit als Aussage	26
2c) Die Wahrheit der Existenz und die Unwahrheit	28
2d) Die Frage nach der Wahrheit des Wesens	29
3. Die Frage nach dem Kunstwerk	31
3a) Die Wahrheit des Seins	31
3b) Das Werk als Ort des Geschehnisses von Wahrheit	32
3c) Die Kunst	33
3d) Das Werk und das Zeug	35
4. Kritische Anmerkungen zur Kunstauffassung Heideggers	37
4a) Die „Eigentlichkeit“	38
4b) Eigentlichkeit als Jargon – die Kritik Adornos	40
4c) Die Frage nach dem Eigentümlichen	45
4d) Die Bodenständigkeit in der Kunst	47
4e) Zusammenfassung: Der Ursprung und die Gegenwart	52

II.

Das Ästhetikverständnis bei Nietzsche und Heidegger	57
1. Schönheit und Interessellosigkeit	61
1a) Kant	62

1b) Schopenhauer	64
1c) Nietzsche	66
1d) Heidegger	69
1e) Die Frage nach dem Wesen des Schönen	72
2. Gelassenheit und Spiel	78
2a) Kunst als Wille zur Macht	78
2b) Kunst als Gelassenheit	82
2c) Kunst als Spiel	86
2d) Zusammenfassung	94

III.

Kunst und Raum 97

1. Die Analyse des Raumes in <i>Sein und Zeit</i>	97
1a) Welt und Raum	97
1b) Zeit und Raum	99
2. Bauen Wohnen Denken	100
2a) Das Wohnen in einer Welt	100
2b) Das Ding als Ort	101
2c) Die Räumlichkeit des Raumes	103
2d) Zur Bedeutung der Raumauffassung Heideggers	105
3. Kunst und Raum	106
3a) <i>technē</i> und <i>physis</i>	106
3b) Die „Wohnungsnot“ im gegenwärtigen Zeitalter	107
3c) Der Kunstraum	108
3d) Das Einräumen des Dinges	111
4. Die zeitliche bzw. geschichtliche Raumerfahrung in der japanischen Kultur	112
4a) Der erlebte Raum	112
4b) Die zeitlichen Ausdrücke des Raumes	114
4c) <i>Fūdo</i> (Klima) als geschichtlich-räumliches Phänomen	116
4d) <i>Oku</i> (der hintere innerste Raum)	120
4e) <i>Kire</i> (Schnitt) als ästhetischer Grundbegriff der Raumgestaltung	124
5. Exkurs: Die Raumerfahrung als Artikulation des „ethos“ im Zusammenhang mit einem ethischen Problembereich	127

5a) <i>Aida</i> (Zwischen)	128
5b) <i>Basho</i> (Ort)	131

IV.

Das dichterische Wesen der Sprache	137
1. Die Analyse der Sprache in <i>Sein und Zeit</i>	139
1a) Die Rede als ein Modus der Erschlossenheit	139
1b) Die Analyse der Rede	140
1c) Hören und Schweigen	141
1d) Die Eigentlichkeit der Rede	142
2. Das Gespräch mit Hölderlin	143
2a) Die Sprache als „der Güter Gefährlichstes“	143
2b) Dichtung als Ursprung der Sprache	144
2c) Die Nennung der Götter und des Wesens der Dinge als Stiftung des Seins	145
2d) Die Kraft der Dichtung	146
3. Kritische Besinnung auf Heidegger	147
3a) Kunst und Dichtung	147
3b) Der „praktische“ Charakter der Erläuterungen zu Hölderlin	148
3c) Zusammenfassung	151
4. Exkurs: „Sprache und Dichtung“ ausgehend von der japanischen Spracherfahrung	152
4a) „Die Sprache spricht“	153
4b) Die dichterische Sprache und die alltägliche Sprache	155
4c) <i>Verbergung</i> und <i>Erscheinen</i> in der japanischen Sprache	157
4d) Die Dichtung als der Ursprung der Sprache	163
4e) Die Kraft der Sprache	166

V.

Die Stimmung und das ästhetische Denken	173
1. Heideggers Begriff der Stimmung	173
1a) Der Begriff der Stimmung in <i>Sein und Zeit</i>	174
1b) Die Angst als Grundstimmung	176

1c) Grundstimmung und Dichtung	179
1d) Die Grundstimmung in <i>Beiträge zur Philosophie</i>	182
2. Eine andere Möglichkeit des ästhetischen Denkens	184
2a) Die Kritik Heideggers an der Ästhetik	185
2b) Der erweiterte Begriff der Ästhetik	186
2c) Beispiel für eine nicht-europäische traditionelle Ästhetik – Die Struktur des „Iki“ bei Shūzō Kuki	189
3. Die Phänomenologie des <i>kage</i> (I): Der Schatten als Phänomen in der japanischen Ästhetik	192
3a) <i>Kage</i> als zwielichtiges Phänomen	193
3b) Der Schatten im Höhlengleichnis	195
3c) Ästhetik des Schattens in der japanischen Tradition	197
4. Die Phänomenologie des <i>kage</i> (II): Welt als Spiegelbild – Zur „poietischen“ Besinnung Kitarō Nishidas	200
4a) Die Realität und die Logik des Selbstbewußtseins	202
4b) Die Welt der Spiegelbilder	204
4c) Die geschichtliche Gestaltung und die handelnde Anschauung	206
4d) Zusammenfassung	209
5. Die Phänomenologie des <i>kage</i> (III): Tod und Schatten	210
5a) Ein Priester auf dem Baum	210
5b) Tod und Eigentlichkeit	212
5c) Der Tod im japanischen Mittelalter	214
5d) Die literarische Tradition in der japanischen Kultur	216

VI.

Das „Gespräch“ als Möglichkeit der interkulturellen Verständigung	219
--	-----

Literaturverzeichnis	227
Bildanhang	237